

# Stadtgalerie Kiel

Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel  
Tel: +49 (0)431 / 901-3411  
Fax: +49 (0)431 / 901-63475  
E-Mail: [stadtgalerie@kiel.de](mailto:stadtgalerie@kiel.de)  
[www.stadtgalerie-kiel.de](http://www.stadtgalerie-kiel.de)

## Ausstellungsübersicht März 2018

### 10. März bis 27. Mai 2018:

(Eröffnung am 9. März 2018 um 19 Uhr)

**Elmar Hess. Einen Frieden später**

### Stadtgalerie Kiel am Vinetaplatz:

#### 17. Februar bis 8. April:

(Eröffnung am 16. Februar 2018 um 18 Uhr)

**Kiel off. Projekträume im Rückblick**

### In der Heinrich-Ehmsen-Stiftung:

#### Bis 27. Mai 2018:

**Heinrich Ehmsen  
Gemälde aus dem Stiftungsbestand**

### Stadtgalerie Kiel EXTRA:

#### 18. März 2018 um 14 Uhr:

**Kinolino – Kulturelles KinderKino Kiel  
Zugvögel – Wenn Freundschaft Flügel verleiht  
Les oiseaux de passage**

#### 28. März 2018 um 20 Uhr

**Theater DEICHART spielt:  
KUNST  
von Yasmina Reza**

# Stadtgalerie Kiel

Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel  
Tel: +49 (0)431 / 901-3411  
Fax: +49 (0)431 / 901-63475  
E-Mail: [stadtgalerie@kiel.de](mailto:stadtgalerie@kiel.de)  
[www.stadtgalerie-kiel.de](http://www.stadtgalerie-kiel.de)

## Elmar Hess Einen Frieden später

**10. März bis 27. Mai**  
(Eröffnung am 9. März um 19 Uhr)

Sommer 1964: Das DDR-Frachtschiff „Frieden“ macht im Hamburger Hafen fest. An Bord begegnen sich Bootsmann Harald Thomas und Hannah Ewers, Angestellte der örtlichen Hafenbehörde. Beide verlieben sich, schmieden Pläne, träumen von Zweisamkeit. Doch die deutsch-deutsche Realität wird den beiden zum Verhängnis. Erst Jahrzehnte später werden sie sich wieder sehen.

In acht Rauminstallationen thematisiert „Einen Frieden später“ von Elmar Hess anhand zweier Biografien die Auswirkung von Reglementierung durch staatliche Utopien und wirtschaftliche Systeme. Die individuelle Geschichte schildert Hess vor dem Hintergrund internationalen politischen Zeitgeschehens. Ausgehend von den Folgen der Naziherrschaft und der deutschen Teilung, dem Beitritt zu Warschauer Pakt bzw. Nato bis zur gegenwärtigen Flüchtlingskrise und den Auswirkungen von Globalisierung und Datenspionage hinterfragt die Ausstellung mit Staatsinteressen begründete Freiheitsbeschränkungen, Konflikte und Kriege.

Elmar Hess setzt in seinen Installationen filmische, fotografische und klanginstallative Elemente in Bezug zu gesellschaftlichen Themen. Mit seinen Arbeiten war Hess auf zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland vertreten, u.a. bei „German Open“ im Kunstmuseum Wolfsburg, „Lost Paradise“ im Kunstraum Wien und „Man Son“ in der Hamburger Kunsthalle. Zuletzt waren seine Installationen „La Mère Perdue“ im Europäischen Kunstforum Berlin, „Einen Frieden später“ in der Kunsthalle Rostock und „Dear“ im Laznia Centre for Contemporary Art, Gdansk, zu sehen. Seine filmischen Arbeiten wurden auf dem Filmfest Moskau, den Filmfestspielen in Oberhausen und dem Dokumentarfilm-Festival in Cannes gezeigt.  
Eintritt frei

**Führungen** donnerstags 17 Uhr und nach Vereinbarung | für Gruppen: T +49 (0)431 / 901-3411; für Schulklassen und Kunstaktionen: T +49 (0)431 / 901-3409

**Öffnungszeiten** Di, Mi, Fr 10 – 17 Uhr; Do 10 – 19 Uhr; Sa, So 11 – 17 Uhr; Karfreitag (30. März) geschlossen

# Stadtgalerie Kiel am Vinetaplatz

Elisabethstraße 68a, 24143 Kiel  
Tel: +49 (0)431 / 901-3411  
Fax: +49 (0)431 / 901-63475  
E-Mail: [stadtgalerie@kiel.de](mailto:stadtgalerie@kiel.de)  
[www.stadtgalerie-kiel.de](http://www.stadtgalerie-kiel.de)

## Kiel off Projekträume im Rückblick

**17. Februar bis 8. April 2018**  
(Eröffnung am 16. Februar um 18 Uhr)

Ein off-Space benennt ein unabhängiges Kunstprojekt oder einen Projektraum in abseitiger Position zum on – also außerhalb institutionalisierter Galerien und Museen. Gründer, Betreiber und Akteure sind in der Regel junge Kunstschaffende. International übernehmen solche Initiativen im Bereich aktueller Kunst und Kultur eine wichtige impulsgebende Funktion, denn dort sind Freiheit, Experimentier- und Innovationsfreude besonders groß.

Kiel blickt auf eine rund 50-jährige Tradition und bis heute lebendige Szene alternativer Kunstorte zurück, die wichtige Präsentationsforen sind und für die lokalen Programmschwerpunkte der Stadtgalerie Kiel entscheidende Anregungen liefern. Insbesondere durch die Studierenden und Absolvent\*innen der Muthesius Kunsthochschule findet kontinuierlich ein künstlerischer Nachwuchs in der Landeshauptstadt Kiel seinen Ausgangspunkt und erneuert seit Generationen den Anspruch, Räume zu öffnen, um mit jungen, nicht-etablierten künstlerischen Positionen an die Öffentlichkeit zu treten.

Mit dem Ausstellungsprojekt „Kiel off. Projekträume im Rückblick“ sucht die Stadtgalerie Kiel in Kooperation mit ONspace (vormals Galerie im Schlecker) eine Annäherung an Funktionen, allgemeine konstitutive Bedingungen und Merkmale von Projekträumen. Im Zentrum der Ausstellung steht eine Auswahl künstlerischer Arbeiten, die z. T. den ortsspezifischen Bedingungen gemäß rekonstruiert werden und einen punktuellen Blick zurück auf die Geschichte Kieler off-Spaces eröffnen.

Jeden Dienstag öffnen sich die Türen der Stadtgalerie Kiel am Vinetaplatz von 15 bis 18 Uhr zur Offenen Werkstatt. Kinder und Jugendliche sind eingeladen, an einer dreidimensionalen, begehbaren Rauminstallation mitzubauen. Die partizipatorische Kunstaktion wird durch die vhs-Kunstschule betreut.

**Öffnungszeiten** Di - Do, So 15 – 18 Uhr, dienstags Offene Werkstatt

# Stadtgalerie Kiel

Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel  
Tel: +49 (0)431 / 901-3411  
Fax: +49 (0)431 / 901-63475  
E-Mail: [stadtgalerie@kiel.de](mailto:stadtgalerie@kiel.de)  
[www.stadtgalerie-kiel.de](http://www.stadtgalerie-kiel.de)

**In der Heinrich-Ehmsen-Stiftung:**

## Heinrich Ehmsen Gemälde aus dem Stiftungsbestand

Bis 27. Mai

Seit 1988 wird in den der Heinrich-Ehmsen-Stiftung vorbehaltenen Ausstellungsräumen in der Stadtgalerie Kiel der Werkbestand der Stiftung präsentiert.

Heinrich Ehmsen wurde am 9. August 1886 in Kiel geboren. Nach seinem Studium bei J. L. M. Lauweriks und Peter Behrens an der Düsseldorfer Kunstgewerbeschule (1906 – 1910) und einem kurzen Parisaufenthalt (1910 – 1911) war er von 1911 – 1928 in München ansässig, unterbrochen von seiner Dienstzeit als Soldat im 1. Weltkrieg. Er wurde Augenzeuge der Münchner Räterepublik und ihrer Niederschlagung, die ein zentrales Thema in seiner künstlerischen Produktion darstellt. 1929 siedelte Ehmsen nach Berlin über, 1932 hielt er sich für neun Monate in der Sowjetunion auf; 1937 wurden seine Bilder in der Ausstellung „Entartete Kunst“ gezeigt. Von 1945 – 1949 war er stellvertretender Direktor der Akademie der Künste in Berlin-Charlottenburg, die er zusammen mit Karl Hofer neu begründet hatte. Aufgrund seines Engagements für den Weltfriedenskongress wurde Ehmsen 1949 aus allen Ämtern entlassen. Er entschied sich 1950 für die Übersiedlung nach Ost-Berlin, wo ihm die Leitung eines Meisterateliers an der dortigen Akademie der Künste der DDR angeboten wurde. 1964 starb Ehmsen am 6. Mai in Ost-Berlin.

Eintritt frei

**Öffnungszeiten** Di, Mi, Fr 10 – 17 Uhr; Do 10 – 19 Uhr; Sa, So 11 – 17 Uhr; Karfreitag (30. März) geschlossen

# Stadtgalerie Kiel

Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel  
Tel: 0431 / 901 – 3411  
Fax: 0431 / 901 – 63475  
E-Mail: [stadtgalerie@kiel.de](mailto:stadtgalerie@kiel.de)  
[www.stadtgalerie-kiel.de](http://www.stadtgalerie-kiel.de)

## Stadtgalerie Kiel EXTRA:

### **Kinolino – Kulturelles Kinderkino Kiel Zugvögel – Wenn Freundschaft Flügel verleiht Les oiseaux de passage**

Sonntag, 18. März 2018 von 14 Uhr bis 16.30 Uhr

Belgien, Frankreich 2015  
Regie: Olivier Ringer, Spielfilm, 84 Minuten  
Empfohlen: ab 8 Jahren

Cathy nimmt ihre völlig verschieden tickenden – und deshalb getrennt lebenden Eltern – stoisch hin. Als sie von ihrem Vater zum 10. Geburtstag ein Entenei samt Brutkasten bekommt, schleppt sie beides in die Stadtwohnung ihrer Mutter und kümmert sich um das beginnende Leben. Doch als das Küken schlüpft, sitzt zufällig ihre Freundin Margeaux davor, weshalb das flaumige Wesen sie fortan als seine Mama betrachtet. Es wäre kein Problem für die Mädchen, das Tierchen bei Margeaux aufwachsen zu lassen. Doch Margeaux sitzt im Rollstuhl und ihre Eltern trauen ihr die Verantwortung nicht zu. Als sie das Küken entdecken, bringen sie es in eine Geflügelfarm. Die beiden Freundinnen machen sich auf den Weg, um das Entlein zu retten.

Anschließend: Zusammen mit unseren Gästen von den Kieler Rolliflitzern, einer Rollstuhlsportgruppe für Kinder und Jugendliche unterhalten wir uns nach dem Film. In einem Parcours können wir herausfinden, wie es sich anfühlt in einem Rollstuhl zu sitzen und die Hindernisse des Alltags zu meistern.

Eintritt: Kinder 3 Euro, Erwachsene 4 Euro

# Stadtgalerie Kiel

Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel  
Tel: 0431 / 901 – 3411  
Fax: 0431 / 901 – 63475  
E-Mail: [stadtgalerie@kiel.de](mailto:stadtgalerie@kiel.de)  
[www.stadtgalerie-kiel.de](http://www.stadtgalerie-kiel.de)

## Stadtgalerie Kiel EXTRA

Theater in den Ausstellungsräumen

### Theater DeichArt spielt: **KUNST** von Yasmina Reza

Mittwoch, 28. März 2018 um 20 Uhr

Über Geschmack lässt sich nicht streiten. Diese allgemein anerkannte Redensart wird in Yasmina Rezas bitterböser Komödie „Kunst“ ad absurdum geführt. Marc, Serge und Yvan sind Freunde. Serges Kauf eines monochromen Bildes für eine Riesensumme tritt eine Lawine an Beleidigungen, Boshaftheiten und Bemerkungen unter der Gürtellinie los und führt unaufhaltsam zum Ende ihrer langjährigen Freundschaft.

Während der heftige, teilweise sogar handgreifliche Disput immer absurdere Blüten treibt, wird deutlich, dass das monochrome Bild zwar Auslöser, aber nicht der wahre Kern der Auseinandersetzung ist.

Die komplexe Dynamik von Streit und Freundschaft dreier sehr unterschiedlicher Männer ist von Yasmina Reza aufs Genaueste austariert und psychologisch analysiert. „Kunst“ bietet somit nicht nur feinsten Komödienstoff, sondern rührt wunde Punkte an, geht zu Herzen und ist ein treffendes Beispiel für die Herausforderung, eine ehrliche Freundschaft zu führen. „Kunst“ ist seit seiner Uraufführung 1994 zum modernen Klassiker der Theaterliteratur avanciert.

„Mit Fingerspitzengefühl für die Balance zwischen Komik und Tiefgang hat Anne Spaeter das brillant gebaute Stück mit der Gruppe DeichArt inszeniert - ein gefundenes Fressen für Matisek Brockhues, Tom Keller und Eirik Behrendt, die den Konflikt zwischen den so unterschiedlich gestrickten Figuren wunderbar auf den Punkt bringen, ohne in die Falle der Überzeichnung zu tappen. Viel verdienter Applaus für *Kunst* vom Feinsten.“ Kieler Nachrichten 09.10.17

Die Vorstellung findet in den Ausstellungsräumen der Stadtgalerie Kiel statt.

Regie: Anne Spaeter

Mit: Eirik Behrendt (Yvan), Matisek Brockhues (Serge) und Tom Keller (Marc)

Weitere Termine:

- Freitag, 13. April 2018
- Donnerstag, 19. April 2018

Eintritt: Vvk 20 Euro zzgl. Gebühr / AK 20 Euro, ermäßigt 17 Euro (nur AK)